

Betrachtungen an Hand der Sammlungen

Beobachtung der verschiedenen Formen, die ein einzelner Gegenstand haben kann

So etwa bei einer Reihe Türschlösser, Schwerte, Hellebarden, ... In den historischen Museen werden reihenweise gleiche Objekte gezeigt: Man kann sie vergleichen, deren Eigenschaften beschreiben und dabei den eigenen Blick schärfen.

So etwa bei einer Reihe Türschlösser, Schwerte, Hellebarden, ... In den historischen Museen werden reihenweise gleiche Objekte gezeigt: Man kann sie vergleichen, deren Eigenschaften beschreiben und dabei den eigenen Blick schärfen.

Allgemeine Ziele gemäss Lehrplan (PER)

A 22 AV Die eigenen Sinneswahrnehmungen entwickeln und erweitern.

A 24 AV Neues aufnehmen aus verschiedenen Bereichen der Kunst durch das Sammeln von Informationen in Museen und weiteren der Kunst gewidmeten Räumen.

Einstieg

Vor dem Besuch werden an die Schüler/innen im Unterricht Fragen zum Begriff der «Sammlung» gestellt:

Was ist eine Sammlung, wie wird sie zusammengetragen, konserviert und zugänglich gemacht?

Gibt es unter den Schüler/innen solche, die eine Sammlung führen? Um was für eine Sammlung handelt es sich?

Welche Art Objekte werden in einem historischen Museum gezeigt?

Spezifische Ziele

Erkennen, was das Spezifische für eine Sammlung ausmacht;

Hypothesen aufstellen;

Erkennen von Hilfsmitteln im Museumswesen.

Experimentieren / Erproben 1 im Museum

Die Schüler/innen wählen einen Gegenstand aus, der im Museum mehrfach vorkommt.

Zu zweit beobachten und beschreiben sie die Unterschiede in der Form der betreffenden Objekte.

Sie bringen diese Unterschiede in Skizzen zum Ausdruck und suchen nach weiteren.

Spezifische Ziele

Aussuchen von bestimmten visuellen Elementen;

Erkennen der Eigenschaften bei einem Typus von gleichen Gegenständen;

Ein Objekt in seiner Form abzeichnen und dazu Varianten ausdenken;

Variationen in den Formen.

Experimentieren / Erproben 2

Im Unterricht wird in Verbindung mit den ICT eine Suche nach Bebilderungen

durchgeführt für Objekte der gleichen Art, jedoch aus unterschiedlichen Zeiten und Orten. Dies erlaubt eine Erweiterung des Korpus an erkannten Formen.

Spezifische Ziele

Eine zweckgemässe Sammlung an Bebilderungen zusammenstellen;

Die Darstellungen vergleichen und ordnen.

Anwendung

Um ihre Sammlung zu vervollständigen, stellen die Schüler/innen ihre persönliche Sicht zum Objekt in der jetzigen Form dar sowie zu dessen zukünftiger Form (ihrer Vorstellung nach).

Spezifische Ziele

Erkennen der gestalterischen Eigenschaften;
Erfindung und Darstellung eines Gegenstandes mit genau definierten Eigenschaften.

Austausch

Die Sammlungen werden in gemeinsamer Arbeit vervollständigt, jede/r kommentiert den eigenen Beitrag.

Spezifische Ziele

Formulieren von Aussagen mit einem angepassten Wortschatz;
Klare Präsentation der Arbeit und der gewählten Methode.

Weiterführende Pfade / Varianten

- Mit der Vorgabe eines und desselben Gegenstands für die ganze Klasse kommt eine eindrucklich reichhaltige Sammlung zusammen.
- Ausgehend von einem Gegenstand auszuwählen, den die Schüler leicht wiedergeben können (z. B. Backform in gebranntem Ton, Korb aus Flechtwerk) führt jeder und jede dreidimensional seine Vorstellung davon aus.
- Jedem/jeder Schüler/in eine Hellebarde zuteilen für eine Wiedergabe als Gefaltetes Papier.

Material

Sammlung des Museums Murten
Bildokumentation in digitalisierter oder gedruckter Form
Zeichenblock, Bleistift, Papier

Referenzen

Aufsatz *Collections, collectionner, collectionneurs*. Zeitschrift DADA Nr. 98, 2004, édition Mango (auf Französisch)